Rhein-Lahn-Kreis

Der aus dem 1969 vollzogenen Zusammenschluss des „Unterlahnkreises“ und des „Loreleykreises“ entstandene Rhein-Lahn-Kreis ist für die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet zuständig. Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens hat der Kreis als Auftraggeber und ausschreibende Stelle als Gesamtleistung die Abfallentsorgung für Rest- und Biomüll neu vergeben.

Die Firma Remondis als das nun zuständige Entsorgungsunternehmen war beauftragt neue Abfallgefässe zu stellen. Die Lieferung dieser Grossmülltonnen für die Abfallentsorgung wurde dem Unternehmen Fritz Schäfer GmbH übertragen. Unser Leistungsanteil war die Lieferung von Abfallgefässen in den Behältergrössen 120, 240 und 1100 Litern.

Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Einwohner ca. 130.000
Webpräsenz www.rhein-lahn-info.de
Ansprechpartner: Herr Ußling / Remondis GmbH & Co.KG
Auftragszeitraum: 2010

Aufgabenstellung

Die Auftragserteilung war als Gesamtparameter definiert und beinhaltete die Lieferung von ca. 82.000 Behältern aus Kunststoff sowie einem Anteil an Stahlbehältern. Die Behälter waren mit Volumina von 120 Liter, 240 Liter sowie 1100 Liter und in der folgenden Ausführung spezifiziert:

- Behälter mit einem Rumpf in der Farbe anthrazit und Deckeln in der jeweiligen Fraktionsfarbe
- Pägungen gem. Kundenvorgabe
- Einbau von Markentranspondern

Die Behälterqualität wurde über die DIN EN 840 sowie RAL GZ 951 beschrieben.

Empfehlung

Dem Auftraggeber wurden innerhalb der festgelegten Leistungskriterien Behälter aus 100 % Neumaterial mit den hohen Qualitätsstandards nach RAL - GZ 951/1 empfohlen. Darüber hinaus haben wir angeregt, die innovative Behältergeneration GMT eXtra S mit senkrecht verlaufenden Rumpfversteifungen, verbesserter Bodenstabilität durch besondere Formgebung sowie verstärkten Radkästen und Radlagerungen einzusetzen. Neben den kundenbezogenen Prägungen erhielten die Behälter auch eine Deckelprägung mit entsprechenden Einwurfhinweisen.

Umsetzung

http://www.ssi-schaefer.de/abfalltechnik/referenzen/rhein-lahn-kreis.html

Die Umsetzung wurde in zwei Phasen vollzogen, wobei diese fließend ineinander griffen. Die Produktion der Behälter erfolgte parallel zur Verteilung, so dass die Gestellung der gelieferten und der vorhandenen Behälter innerhalb der vom Auftraggeber festgesetzten Zeitspanne verlief.